Bayerns Wissenschaftsminister Spaenle und Tschechiens Kulturminister Herman unterzeichnen am 4. Mai in Prag gemeinsame Absichtserklärung zwischen Bayern und Tschechien in Kulturfragen

28. April 2015

PRAG/MÜNCHEN. Bayerns Wissenschafts- und Kunstminister Dr. Ludwig Spaenle wird mit dem tschechischen Kulturminister Daniel Herman am Montag, 4. Mai 2015, um 10.30 Uhr in der bayerischen Vertretung in Prag eine gemeinsame Absichtserklärung zwischen Tschechien und dem Freistaat Bayern zu Kulturfragen unterzeichnen (Repräsentanz des Freistaats Bayern in der Tschechischen Republik, Michalská 12, 110 00 Praha 1).
Die gemeinsame Erklärung ist Ausdruck einer in den jüngsten Jahren positiven Entwicklung zwischen den beiden Nachbarn.
Im Vorfeld betonte Minister Spaenle. „Dieses Memorandum of Understanding ist eine gute Grundlage für eine engere Zusammenarbeit von Bayern und Tschechien im kulturellen Bereich."
Die „Gemeinsame Absichtserklärung" wird als Grundlage für Kooperationen bei der Förderung von Projekten in allen kulturellen Bereichen wie Museen, Gedenkstätten, Galerien, Bibliotheken, oder auch Musik, Theater, Oper, Tanz/Ballett, aber auch der Erinnerungs- und Gedenkstättenarbeit dienen.
Die beiden Minister Hermann und Spaenle wollen Schulen und Kultureinrichtungen zu gemeinsamen Aktivitäten und Initiativen ermutigen, auch zu solchen, die sich mit der gemeinsamen Geschichte beschäftigen. Dadurch soll auch eine Zusammenarbeit bei Themen ermöglicht werden, die mit historisch bedingten Belastungen verbunden sind.
Ein weiteres wesentliches Element der Absichtserklärung sind ein verstärkter Erfahrungsaustausch von Künstlerinnen und Künstlern, die Zusammenarbeit im Denkmalschutz sowie Kooperationen der staatlichen tschechischen Museen mit den Partnerinstitutionen auf der bayerischen Seite. Es wird vorgesehen, dass in den kommenden Jahren der Kulturaustausch weiterhin in allen kulturellen Bereichen vertieft wird.
Bereits bisher gibt es Kooperationen, etwa zwischen Schulen in Bayern und Tschechien sowie zwischen dem Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg und dem Literaturhaus Prag. Zusammenarbeit findet auch statt beim Web-Portal „Porta fontium", das digitalisierte Archivalien zur bayerisch-böhmischen Geschichte vom Mittelalter bis 1948 zur Verfügung stellt, oder bei den „Grenzgeschichten", einem Projekt, bei dem Schülerinnen und Schüler web-gestützt bayerisch-tschechische Situationen aufarbeiten und darstellen.

Gemeinsame Ausstellung zu Kaiser Karl IV. geplant

Die Vertragspartner planen auch gemeinsame Ausstellungen. Besonders wichtig ist die für das Jahr 2016 geplante gemeinsame tschechisch-bayerische Landesausstellung über Karl IV. Auf tschechischer Seite liegt die Federführung für die Vorbereitung bei der Nationalgalerie in Prag, in Bayern beim Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg.

Journalisten sind zur Berichterstattung eingeladen. Bei geplanter Teilnahme an der Unterzeichnung bitte ich aus organisatorischen Gründen um entsprechende Anmeldung.

Dr. Ludwig Unger, Tel. 004989-21862105, mobil 0049173 8632709

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers